

**Tabelle 1: Schwefelversorgung bei Dauergrünland**

<b>Gefahr von Schwefelmangel erhöht</b>	<b>Schwefelmangel wenig wahrscheinlich</b>
- Wechselgrünland, leistungsfähige Neuansaat, leguminosenreiche Bestände, weidelgrasreiche Bestände, mit zeitigem ersten und zweiten Schnitt	- Alte, mittelintensiv genutzte Grünlandnarben
- Intensive Schnittnutzung, hier v. a. beim ersten und zweiten Schnitt bei guter Wasserverfügbarkeit und hoher N-Düngungsintensität	- Vorwiegend Weidenutzung, da nur geringe Nährstoffabfuhr
- Hohes N-Düngungsniveau von über 250 kg N/ha	- Mittleres N-Düngungsniveau unter 200 kg N/ha
- keine Schwefelergänzung durch Mineraldünger trotz S-Defizit	- Regelmäßige S-Beigabe mit Mineraldüngung
- Leichte, flachgründige Böden mit geringem Humusgehalt	- Standorte mit hohem Humusgehalt
- Wenig Einsatz von organischer Düngung	- Mittelintensiv genutzte Wiesen mit regelmäßiger organischer Düngung
- Nasser Winter, kaltes Frühjahr	- Niederschlagsarmer Winter, warmes Frühjahr
- Bei Futteruntersuchung: N:S-Verhältnis größer 15 : 1	- N:S-Verhältnis bei Futteruntersuchung kleiner 12 : 1

**Tabelle 2: Versuchsplan Spitalhof/Kempton und Schwefelzufuhr**

<b>Vgl.</b>	<b>Schwefelart und -zufuhr</b>		
	<b>org. S (kg/ha)</b>	<b>Min. S (kg/ha)</b>	<b>Summe S (kg/ha)</b>
<b>1.</b> 4 x 25 m <sup>3</sup> <b>Gülle</b> <sup>1)</sup>	30	<b>0</b>	<b>30</b>
<b>2.</b> 4 x 25 m <sup>3</sup> <b>Gülle</b> + 4 x 10 kg <b>S</b> /ha (Schwefel als <b>Netzschwefel</b> )	30	40 elementar	<b>70</b>
<b>3.</b> 2 x 25 m <sup>3</sup> <b>Gülle</b> + 2 x 50 kg N/ha (KAS) <sup>2)</sup> + 50 kg P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> /ha (o. S) + 150 kg K <sub>2</sub> O/ha (o. S)	15	<b>0</b>	<b>15</b>
<b>4.</b> wie Variante 3 aber Phosphat als <b>Superphosphat</b> (mit 12 % Schwefel)	15	33 Sulfat	<b>48</b>
<b>5.</b> 2 x 25 m <sup>3</sup> <b>Gülle</b> + 2 x 50 kg N/ha ( <b>ASS</b> ) <sup>2)</sup> + 50 kg P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> /ha (o. S) + 150 kg K <sub>2</sub> O/ha (4 % S)	15	54 + 15 Sulfat	<b>84</b>
<b>6.</b> wie 5, jedoch zusätzlich mit Kalkausgleich	15	54 + 15 Sulfat	<b>84</b>
<b>Mittel</b>	<b>20</b>	<b>35</b>	<b>55</b>

**Tabelle 3: Futterqualität in Abhängigkeit von Düngung und Aufwuchs**

Vgl. Schnitt	Aufwuchs				Aufwuchs			
	Rohproteingehalt (% i.d. TS)				Energiegehalt (MJ NEL pro kg TS)			
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.
<b>1</b>	15,0 ab	14,8 a	16,5 a	18,4 a	<b>6,27 a</b>	6,04 a	5,97 a	5,87 a
<b>2</b>	<b>15,4 a</b>	14,6 a	17,3 a	18,7 a	<b>6,29 a</b>	6,01 a	6,07 a	5,96 a
<b>3</b>	14,9 ab	14,5 a	15,9 a	18,4 a	6,07 ab	5,99 a	5,91 a	6,04 a
<b>4</b>	14,7 ab	14,6 a	15,6 a	18,3 a	6,03 ab	5,87 a	5,91 a	5,94 a
<b>5</b>	<b>13,6 b</b>	14,9 a	15,7 a	17,5 a	<b>5,98 b</b>	5,98 a	5,93 a	5,75 a
<b>6</b>	14,2 ab	14,8 a	16,1 a	17,9 a	6,11 ab	6,01 a	5,90 a	5,87 a
<b>Mittel</b>	<b>14,6</b>	<b>14,7</b>	<b>16,2</b>	<b>18,2</b>	<b>6,12</b>	<b>5,98</b>	<b>5,95</b>	<b>5,90</b>

Verschiedene Buchstaben bedeuten signifikante Unterschiede